

Erhöhung der persönlichen Kompetenzen

Mehr als 20 Kurse mit persönlichkeitsbildenden Inhalten im bzb

Unbestritten ist Fachkompetenz immer mehr gefragt. In einer modernen vernetzten Welt aber genügt diese nicht mehr. Soziale und persönliche Kompetenz bekommen einen höheren Stellenwert. Diese Bereiche gehören heute in jede Weiterbildung. An der bzb Weiterbildung in Buchs stehen mehr als 20 Kurse mit persönlichkeitsbildenden Inhalten zur Auswahl.

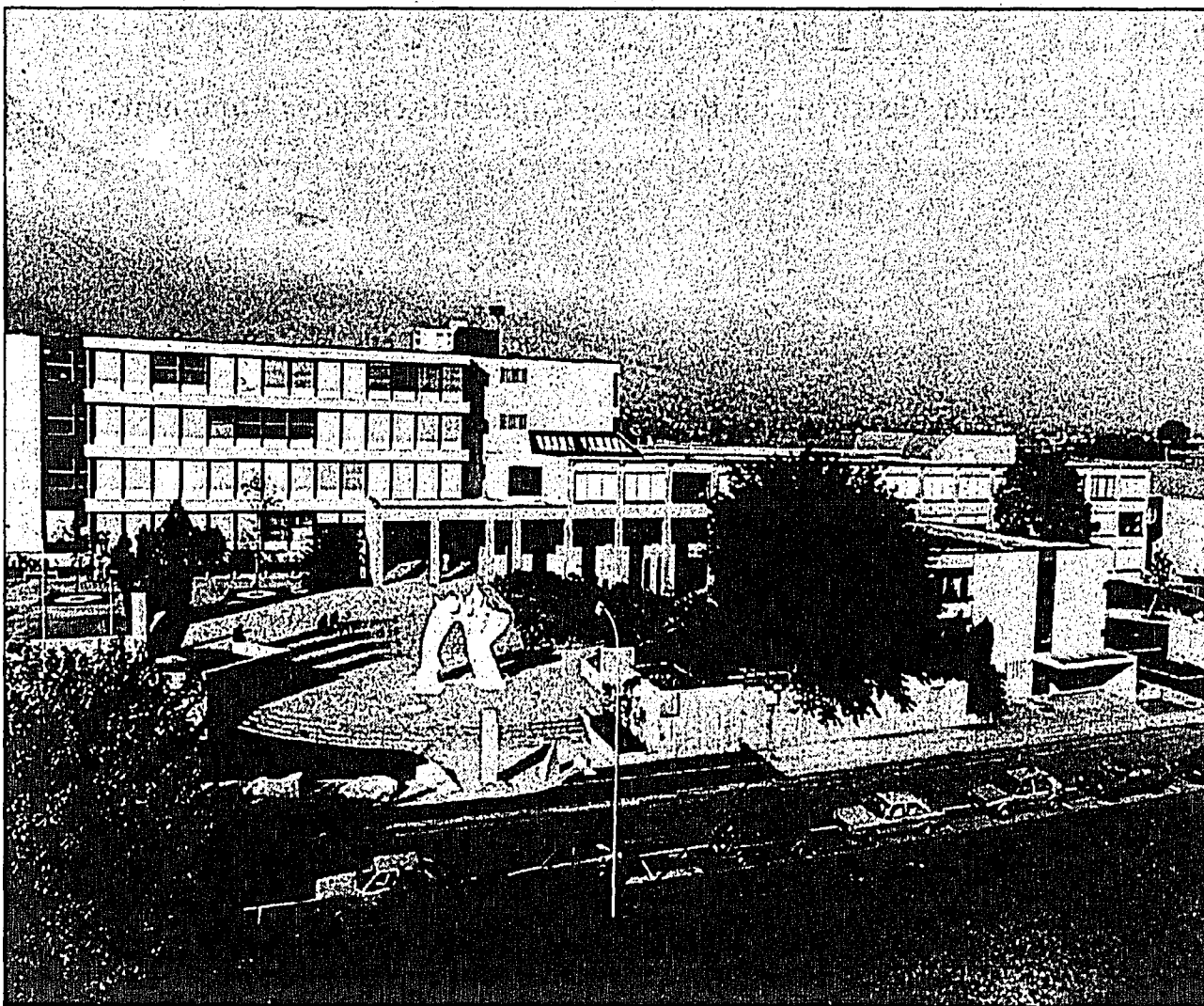
Zusammenleben, privat oder im Geschäft verlangt neben der technologischen Kommunikation immer auch persönliche Kommunikation, vielleicht sogar immer mehr. Die eigene Kommunikation soll überdacht und eventuell neu ausgerichtet werden. Gleichzeitig wird das Verhalten der Mitmenschen erklärt und verstanden werden. Die gelungene eigene Präsentation oder die effiziente Präsentation einer Sache entscheidet massgebend über den Erfolg.

NLP als Kommunikationsmodell

In der bzb Weiterbildung werden NLP Einführungen und NLP Ausbildungen angeboten. Die Methode des Neurolinguistischen Programmierens wird seit Jahren skeptisch beobachtet. Trotzdem kann ein Ausprobieren lohnende Überraschungen bringen. NLP ist primär eine Hilfe zur Selbsthilfe. Es werden verschiedene Methoden zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, zur Förderung der Eigenverantwortung und zur Verbesserung der Kommunikation gelernt. Die bzb bietet sowohl den Practitioner wie den Master Lehrgang an.

Teamfähigkeit und Coaching nicht nur Schlagworte

In einer vernetzten Welt wird das



An der bzb Weiterbildung in Buchs stehen mehr als 20 Kurse mit persönlichkeitsbildenden Inhalten zur Auswahl.

Team immer wichtiger. Arbeiten können nur noch von verschiedenen Personen mit verschiedenen Vorbildungen, Einstellungen, Ideen und Absichten erledigt werden. Das Zusammenarbeiten wird dadurch nicht einfacher, sondern schwieriger. Wissen Sie was Coaching ist? In der bzb Weiterbildung wird neben einem Einführungsabend eine Grundausbildung zum Coach angeboten.

Mitarbeiterführung und Lehrmeisterweiterbildung

Führung von Mitarbeitern verlangt Fingerspitzengefühl. Führungskompetenz bekommt man nicht einfach mit, sondern diese kann und muss erarbeitet werden. Gewisse Arbeits- und Führungstechniken können gelernt werden.

Die bzb Weiterbildung bietet Grund-

kurse in Führung an. Weiterbildungsthemen für Ausbilder und Lehrmeister sind z.B. Beurteilung als wirksames Instrument zur Führung und Entwicklungspsychologie der Jugendlichen.

Das ganze Programm über alle Ausbildungen und Kurse kann im Sekretariat der bzb Weiterbildung kostenlos bezogen werden. Die Kurse beginnen ab 14. Februar 2002. **bzb**

ISA AG gewinnt Marketing Trophy

Produkt «Aqua Nova» ausgezeichnet

Die 5. Verleihung des Schweizerischen Marketing Preises fand am 10. Januar in Freiburg statt. Gewinnerin des ersten Preises in ihrer Kategorie ist die Sportmarketingfirma ISA AG, Buchs/SG mit dem Konzept für die Markteinführung des neuen Getränkes «Aqua Nova».

Bereits zum fünften Mal zeichnet der Schweizerische Marketing-Club SMC aussergewöhnliche Marketing-Leistungen mit dem Schweizerischen Marketing Preis - der Marketing Trophy - aus. Prämiert werden Unternehmen, die mit ihrem markt- und kundensorientierten Verhalten einen nachweislich überdurchschnittlichen Markterfolg generieren. ISA wurde vom Marketing-

Club der Schweiz in der Kategorie 1 mit der Marketing-Trophy 2002 ausgezeichnet. Mit dem Konzept für den Markteintritt erlangte das Getränk in sehr kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad im In- wie im nahen Ausland und sorgte für beachtliche Absatzerfolge im Markt der «Functional Drinks».

Sportsponsoring als Schlüssel zum Erfolg

Im Zentrum der Kommunikationsstrategie und -aktivitäten stand das Sportsponsoring. Namhafte Persönlichkeiten wie Skistar Michael von Grünigen und Triathlet Olivier Bernhard sowie der FC St. Gallen (für die Dauer der Europacup-Einsätze) bildeten das erfolgreiche Sponsorship. Die

durch die gezielte Vernetzung und Integration der Sponsoringmassnahmen mit anderen Kommunikationsinstrumenten (wie Inseraten, TV-Spots etc.) entstandenen Synergien verstärkten die Kommunikationswirkung wesentlich. Dies ist umso beachtlicher, da nur sehr beschränkt finanzielle Mittel für die Kommunikationsaktivitäten zur Verfügung standen. Die Philosophie von ISA mit Sponsoring im Mittelpunkt der Kommunikation war der Schlüssel zum Erfolg.

ISA

Die 1993 gegründete ISA hat erst im Juli 2000 ihre Niederlassung in Buchs eröffnet. Ziel war, die starke Stellung in Österreich und Osteuropa für den

erfolgreichen Aufbau in der Schweiz zu nutzen. Bereits heute, 18 Monate nach dem Markteintritt, kann ISA beachtliche Ergebnisse am Schweizer Markt aufweisen. Neben dem Projekt Aqua Nova zeichnet sie sich auch für das Fussball-National-Liga A-Engagement von Hauptsponsor Axpo verantwortlich. Seit Jahresbeginn 2002 ist ISA offizieller Marketingpartner der Schweizer Nationalliga SFV. Zu den Geschäftsbereichen der ISA gehört die Beratung von Unternehmen in Sponsoringfragen, die Vermarktung internationaler TV- und Werberrechte von Sportveranstaltungen sowie die Beratung und Vermarktung von Verbänden, Veranstaltern und Individualsportlern.

Drei junge Singer/Songwriter im Alten Kino Mels

Reto Burrell, Coal und Dax Singer

Am Samstag, 19. Januar, präsentieren die drei jungen Singer/Songwriter Reto Burrell, Coal und Dax Singer ihr musikalisches Schaffen im Alten Kino in Mels. Konzertbeginn ist um 21 Uhr.

Die aufrichtigen, mal traurigen, mal voll im Saft des Lebens stehenden Geschichten sind es, die den Inneren Reto Burrell an der Musik faszinieren.

Zum musikalischen Schlüsselerlebnis geriet, als Burrell erstmals, Whiskeytowns Album «Strangers Almanac» hörte. Seither hat es Rockmusik schwer, Folk und Alternative Country aus seiner Stereoanlage zu verdrängen. Trotzdem: Ein grundsätzlicher Bruch mit seiner Vergangenheit war das nicht, hatte sich Burrell doch

schon immer in erster Linie als Songwriter verstanden.

Enthusiastisch aufgenommen

Nach Stationen in Bands, die Punk, Grunge oder gar Elektro-Pop spielten, beschloss der Sohn einer Schweizerin und eines Engländers 1997, solo weiterzumachen. Ein Demo namens «Even Songs» öffnete Reto Burrell verschiedene Türen, vor allem im Ausland. Es resultierte «Echo Park», ein Album, das den Bogen vom satten Rocksong zur milden Country-Ballade spannt; ein Album, das Fans von Tom Petty, Steve Earle, Lucinda Williams oder Todd Thibaud lieben; ein Album, das ohne Schnörkel seine Geschichten erzählt und von der Presse enthusiastisch aufgenommen wurde. Eine



Roots-Rock vom Feinsten: Reto Burrell ist einer von drei Liedermachern, die am 19. Januar im Alten Kino in Mels auftreten.

nächste Platte ist bereits in Vorbereitung und soll noch dieses Frühjahr er-

scheinen. Wie Reto Burrell, so wird auch dessen jüngerer Bruder (Künstlername: Coal) am kommenden Samstag, 19. Januar, im Alten Kino in Mels solo, sich selbst auf der Gitarre begleitend auftreten. Coal steht für Kohle, und so beschreibt er auch seine Musik: «Sie ist natürlich, schmutzig und echt.» Ein erstes Album soll heuer erscheinen. Dritter im Bunde dieses Abends mit jungen Singer/Songwritern ist der Einheimische Beat Dax Singer. Nach der CD-Taufe im vergangenen Oktober gibt Dax Singer eine weitere Kostprobe seines Könnens.

Billette im Vorverkauf gibt es im Kinder- und Jugendbuchladen Paprika in Mels (jeweils nachmittags geöffnet). Platzreservierung ist auch telefonisch (081 723 73 30) oder via Homepage www.alteskino.ch möglich.

Gesundheit wünschen sich alle

ST.GALLEN: Im Februar beginnt die halbjährige Vortragsreihe am Kantonsspital St. Gallen. Jeden Dienstag sprechen Spezialisten aus ihrem Fachgebiet. Die Anlässe sind öffentlich bei freiem Eintritt und finden im zentralen Hörsaal (Eingang bei der zentralen Auskunft, Haus 21) statt. Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr. Die Referentinnen und Referenten laden herzlich ein, die Vorträge rund um die Gesundheit und die interessanten Zusammenhänge von Leib und Seele zu besuchen. Medizinische Fachkenntnisse sind nicht nötig, Fragen aus dem Publikum werden an Ort und Stelle gerne beantwortet. In der Presse erschien vor wenigen Tagen das gesamte Programm der öffentlichen Vorträge. Im Internet steht die Übersicht unter www.kssg.ch/agenda/vortraege. Über Details zum betreffenden Thema wird wöchentlich vor dem Veranstaltungstag in der Presse und im Internet unter www.kssg.ch/agenda/presse informiert. Das Gesamtprogramm kann bestellt werden bei: Angelika Heuberger, Telefon 494 23 81 oder per E-Mail: angelika.heuberger@kssg.ch. (Eing.)

Dia-Vortrag über Neuseeland

BUCHS: Nach Australien, Nepal und Nordatlantik entführt Daniel Miescher, Geografielehrer am Gymnasium in Vaduz, am Donnerstag, den 17. Januar um 20 Uhr, das Publikum im werdenberger kleintheater fabrigg in Buchs nach Neuseeland. Auf den 1600 Kilometern vom subtropischen Norden bis zu den südlichen Alpen begegnen wir urigen Farnwäldern, gewaltigen Vulkanen, rauschenden Gletschern und stillen Fjorden. Genau am anderen Ende der Welt, dort, wo die Sonne am nördlichen Himmel steht, leben unsere Antipoden: die Menschen, die uns die Füsse entgegenstrecken. Selbst die Ureinwohner, die Maori, erreichten dieses abgelegene Land erst vor gut tausend Jahren. Vom östlichen Pazifik kommend brachten sie ihre einmalige polynesischen Kultur mit, die wir heute im gesamten Südseeraum zwischen den Osterinseln, Hawaii und Neuseeland vorfinden. Die Kultur des modernen Neuseelands hingegen steht vor allem unter dem Zeichen des britischen Kolonialerbes. Trotzdem hat diese Doppelinsel den Reiz der Unberührtheit behalten.

Keine Kooperation

ST. GALLEN: Die Verhandlungen für ein gemeinsames Ostschweizer-Regionalfernsehen sind gescheitert: Tele Ostschweiz und TV Schaffhausen sehen nach eigenen Angaben vom Dienstag keine Möglichkeit zur Kooperation mit ihrem Mitbewerber Tele Top.

An zwei Gesprächsrunden habe man vergeblich nach einem Modell für ein gemeinsames Regionalfernsehen gesucht, teilten Tele Ostschweiz und TV Schaffhausen mit: «Die Bedingungen von Tele Top wären einer Übernahme gleichgekommen». Dem widerspricht Tele Top in einem Communiqué: Eine Verlegermehrheit hätte es nicht gegeben.

Tele Ostschweiz und TV Schaffhausen wollen deshalb ihren Weg allein weitergehen. Sie verstärken zugleich ihre Kooperation mit dem Verbund «TeleNewscombi». Zu diesem zählen unter anderem die Stationen Tele Züri, Tele M1, Tele Teil, Telebarn und Tele Basel.

Nach Angaben von Besitzer Günter Heuberger ist auch Tele Top Teil des Verbunds «TeleNewscombi». Ihm sei schleierhaft, weshalb Tele Ostschweiz und TV Schaffhausen die Zusammenarbeit mit «TeleNewscombi» verstärken wollen, zumal TV Schaffhausen Ende 2001 aus dem Verbund ausgeschieden sei. Heuberger sagt, er wolle seine Türen für TV Schaffhausen und Tele Ostschweiz weiter offen halten.